

# Landesforstverein Sachsen-Anhalt

## Der Vorsitzende



LANDESFORSTVEREIN SACHSEN-ANHALT • HAUPTSTR. 1 06543 FRIESDORF/OT RAMMELBURG•

**Mitglieder des LFV LSA**

[www.landesforstverein.de](http://www.landesforstverein.de)

Geschäftsstelle:

Jörg Borchardt

Rammelburger Hauptstr. 1

06343 Mansfeld/OT Friesdorf

☎ 034775-21484

Bankverbindung:

Ohrekreissparkasse

Konto-Nr. 300 300 6206, BLZ 810 550 00

Ihr Zeichen,

Ihre Nachricht vom

Unser Zeichen  
Herr Dost

Tel.  
0391-5671898

Datum  
14.01.2010

## Neujahrsbrief 2010

Sehr geehrte Damen und Herren,  
liebe Mitglieder,

das Jahr 2010 hat begonnen. In der Hoffnung auf gute Gesundheit und Ihre hoffentlich gute Ankunft in 2010 - im nunmehr 20. Jahr des Bestehens des Landesforstvereins - wünsche ich allen Mitgliedern und ihren Familien alles Gute für das neue Jahr.

Zum Einen habe ich mir vorgenommen, mich deutlich „kürzer zu fassen“ und werde in diesem Neujahrsbrief damit beginnen.

Zum Anderen möchte ich den Jahreswechsel 2009/2010 traditionell zum Anlass nehmen, um auf einige „Highlights“ des abgelaufenen Jahres und auf einige wichtige Vorhaben des Landesforstvereins im neuen Jahr 2010 zu verweisen.

Mit einer Rückschau auf das Jahr 2009 möchte ich starten, in welchem der Vorstand und ganz besonders die Regionalgruppen an der Gestaltung der Vereinsaktivitäten erfolgreich gearbeitet sowie weitere interessante Vorhaben vorbereitet haben. Dieses bewährte Miteinander des Vorstandes, der Mitglieder des Vereins sowie der an Forstwirtschaft und Wald Interessierten im Jahr 2009 wünsche ich mir auch für das neue Jahr 2010, als die wichtigste Grundlage unserer Vereinstätigkeit und aus meiner Sicht unerlässliche Voraussetzung für die Gestaltung der Zukunft.

An dieser Stelle, allen Aktiven ein herzlicher Dank.

Höhepunkt des vergangenen Jahres war zweifellos unsere Bundestagung im Juni 2009 in Potsdam, die unter dem Motto „Wälder schaffen Wachstum“ stand.

Die 64. Jahrestagung des Deutschen Forstvereins in der Landeshauptstadt des Nachbarlandes Brandenburg war eine herausragende Möglichkeit mit Förstern, hochrangigen Vertretern der deutschen Wirtschaft und Wissenschaft über die Zukunft des Waldes zu diskutieren. Mit über 1.300 Teilnehmern aus Deutschland und dem europäischen Ausland konnten in zahlreichen Diskussionsforen, Seminaren und Exkursionen die verschiedenen Aspekte der heutigen Forstwirtschaft beleuchtet werden. Dabei stand die Situation der Forstwirtschaft in Zeiten der

Wirtschaftskrise genauso auf der Tagesordnung wie die Folgen der Forstreformen oder die Frage nach den Konsequenzen der Waldzerstörung in den Tropen. Aus unserem Bundesland waren die Teilnehmer sehr zahlreich, was sicher nicht nur an der räumlichen Nähe des Tagungsortes lag.

In Sachsen-Anhalt stand das vergangene Jahr im Zeichen von Jahrestagen überregional bekannter Forstleute, die durchaus zu den „Klassikern“ zu rechnen sind.

Die Regionalgruppe Anhalt nahm unter Initiative von Michael Weninger das Thema „125 Jahre Kiefernwirtschaft in Bärenthoren – Aktuelle Entwicklungen und zukünftige Strategien“ zum Anlass, um im Mai 2009 nach Garitz und Bärenthoren einzuladen. Der 70. Todestag des Kammerherrn Friedrich von Kalitsch und die Erinnerung an seinen 150. Geburtstag im Herbst des Jahres 2008 waren gleichfalls Anlass, vor allem die zukünftige Bewirtschaftung des Fläming-Revieres unter hoher Beteiligung der Mitglieder zu diskutieren und neue Erkenntnisse zum streitbaren Thema „Dauerwald mit Lichtbaumarten“ zu verallgemeinern.

Im Juni des letzten Jahres gestaltete die Regionalgruppe Altmark unter der Führung von Peter Sültmann, unter Beteiligung des Waldbesitzerverbandes für Sachsen-Anhalt, bei Herrn von Carlowitz/Forstbetrieb Brunkau, eine inhaltlich hochinteressante Tagung zum Thema „Waldbauliche Erfahrungen im Umgang mit der Spätblühenden Traubenkirsche“. Die Tagung hat diese spezielle waldbauliche und auch nutzungstechnische Herausforderung wissenschaftlich und im Rahmen der Exkursion auch forstpraktisch sehr gut aufgearbeitet. Zu Ende ist der Erkenntnisprozess aus meiner Sicht nicht. Der Landesverband wird sich auch wegen der überregionalen Resonanz weiter damit beschäftigen.

Die Ehrung für Friedrich Wilhelm Leopold Pfeil wurde unter Leitung von Sabine Mane´ von der Regionalgruppe Harz anlässlich seines 150. Todestages im September 2009, in enger Zusammenarbeit mit Jörg-Peter Kaschner/Forstbetrieb Ostharz, vorbereitet und durchgeführt.

Neben der ausführlichen Würdigung des Wirkens von Wilhelm Pfeil, u. a. durch die eindrucksvollen Gedanken von Prof. Dr. Dr. h.c. Horst Kurth am Pfeil-Denkmal und im Revier Friedrichsbrunn sowie den von Hubertus Hlawatsch vorgetragene Ausführungen zu „Pfeil und die Buche im Harz“ von Dr. Ernst Eberhardt, wurde anlässlich dieser Tagung mit der Feststellung „...Tage wie diese sind nicht nur Gedenktage. Sie sind eine inzwischen rar gewordene Möglichkeit der Begegnung und des Austausches, ..lassen uns zurück und auch nach vorne schauen.“ von Sabine Mane´ ein immer wichtigeres Anliegen der Verbandsarbeit direkt auf den Punkt gebracht. Diese eindrucksvolle Veranstaltung wird allen Mitgliedern und Interessenten, die beteiligt waren, nachhaltig präsent bleiben.

### **Vorhaben des Landesforstvereins Sachsen-Anhalt im Jahr 2010**

Am 22. April diesen Jahres beginnen für die Teilnehmer der „CUBA – REISE“ die sicherlich eindrucksvollsten Tage des Jahres. Mit dem Flug von Frankfurt/Main via Varadero/Havanna ist es nun endlich wieder soweit. Der Landesforstverein geht auf „große Exkursion“. Auf Cuba ist ein hochinteressantes Programm organisiert, das u.a. von der Altstadt Havannas, dem zweitgrößten Höhlenkomplex Lateinamerikas in Santo Tomas, dem höchsten Berg „Pico Turquino“, zu Forstwirtschaft, Naturschutz und Tourismusthemen, wie der Exkursion zu mehreren Nationalparks, zum Standort der forstlichen Hochschule und in die Umgebung von Pinar del Rio, in den Regenwald Zentralcubas, auch zu geschichtsträchtigen Orten, wie des Volkshelden Che Guevara - Mausoleum des „Che“, zum Guerilla-Lager Fidel Castros – Sierra Maestra - und über Guantanamo zur Playa Esmeralda führt. Mein ganz besonders herzlicher Dank gilt unserem Vorstandsmitglied Hubertus Hlawatsch, der unter vielen Widrigkeiten - hier sei an das extern gescheiterte Vorhaben „MADAGASCAR“ erinnert - und unter hohem Engagement diese Exkursions-Reise vorbereitet und damit auch die Reiseleitung übernommen hat. Die Rückkehr ist für den Morgen des 08. Mai 2010 geplant.

Die diesjährige Mitgliederversammlung und Jahrestagung wird gemäß Beschluss des Vorstandes am Samstag, den 28. August 2010, in Winterfeld / Altmark in der Gaststätte „Wieseneck“ stattfinden. Die Tagung wird unter dem Thema

**„Forstwirtschaft in der Altmark – Naturereignisse und Forstreformen – ist der Rohstoff Holz nachhaltig nutzbar?“**

vom Vorstand vorbereitet.

Durch die im Wesentlichen durch Kyrill 2007 verursachten erheblichen Schäden wurden 1,3 Millionen Festmeter Holz geworfen oder gebrochen. Das Erfordernis der Wiederaufforstung war auf mehr als 2.000 Hektar gegeben.

Im vergangenen Jahr waren in der Altmark auf bis zu 8.000 Hektar überwiegend privater Waldflächen starker Blattwespen (*Diprion pini*) – Fraß bis zum Kahlfraß zu registrieren. Im Frühjahr 2010 ist von großflächigen Bekämpfungsmaßnahmen auszugehen, mit deren Wirkung und nachfolgenden waldbaulichen Erfordernissen wir uns im Rahmen der Tagung beschäftigen wollen.

Die „Versorgungslage der Holzindustrie“ wird in Zeiten allmählicher Überwindung der Wirtschaftskrise in Erwartungen hinsichtlich Nutzungsmengen und Holzpreisen münden, die der Akzeptanz der Marktpartner bedürfen.

Nach nunmehr 4 Jahren Forstreform ist beabsichtigt, der Frage nach der richtigen „Aufstellung“ angesichts dieser Erfordernisse nachzugehen.

Die Landesregierung hat in die Haushaltsverhandlungen zum Doppel-Haushalt 2010/2011 erstmals nach 2004 wieder Einnahmen aus Landeswaldverkäufen in konkret bezeichneten Objekten in der Nähe der Städte Gernrode und Dessau veranschlagt, obwohl genau dieses mit der letzten Reform nachhaltig verhindert werden sollte. Auf Initiative des BDF ist der LFV durch Beschluss des Vorstandes einem Aktionsbündnis „Verhinderung von Waldverkäufen zur HH-Sanierung in Sachsen-Anhalt“ beigetreten. Trotz vieler Aktivitäten im politischen Raum ist es bisher noch nicht gelungen, dieses möglicherweise beispielhafte Vorhaben parlamentarisch von der Agenda zu nehmen.

Aus aktuellem Anlass möchte ich noch auf ein durch den LFV mit gestaltetes Ausstellungsereignis in der Anhaltischen Gemäldegalerie Dessau hinweisen: Carl Wilhelm Kolbe / „Eichen-Kolbe“ (1759-1835, Zitat: „Wenn im Paradies keine Bäume wären, ich für meine Seele keinen Pfifferling geben möchte.“) Geöffnet ist die Ausstellung noch bis zum 31.01.2010!

In eigener Sache noch ein Hinweis: Zwischen den zentralen und regionalen Veranstaltungen besteht dringender Verbesserungsbedarf bei aktueller Information und Kommunikation mit Ihnen, den Mitgliedern. Da der Schriftverkehr und die Printmedien diese Anforderung nicht hinreichend aktuell und betriebswirtschaftlich tragfähig bieten können, wäre ich für Hinweise zur Verbesserung dankbar. Ein erster Schritt könnte aus Sicht des Vorstandes der zusätzliche Kontakt per E-Mail sein.

Alle Mitglieder die über einen entsprechenden Zugang verfügen, könnten ihre Mail-Adresse der Geschäftsstelle kurzfristig mitteilen. Für den Start in 2010 sollte dies eine erste spürbare Verbesserung in der internen Arbeit sein.

Bewahren Sie sich bei allen Problemen eine positive Grundhaltung mit entsprechendem Optimismus für die Zukunft des Waldes und der Forstwirtschaft in unserem Bundesland. Mit diesem optimistischen Ansatz wollen wir in das Jubiläumsjahr des Forstvereins Sachsen-Anhalt gehen und die Herausforderungen meistern.

Mit allen Guten Wünschen für 2010



Handwritten signature in blue ink, appearing to read 'Bernd Löst'.

Vorsitzender Landesforstverein Sachsen-Anhalt